Meine Gläser









Mein Sparweg

Für jede Münze im Sparglas malst du eine aus.

hier hinmalen

Geld aufgeteilt?

Dann mal einen Stern aus.

Was die Gläser mit vier bis sechs Jahren leisten

> Wer etwas haben will, gibt etwas dafür. Mehr muss ein Kind in diesem Alter über Geld nicht wissen, und die Gläser machen es greifbar. Eine Münze, die an der Kasse aus dem Glas „Ausgeben“ geht, ist danach weg.



So fangt ihr an

Drei Gläser oder Dosen, durchsichtig ist besser. Die Etiketten tragen nur Bilder, damit das Kind sie ohne Lesen erkennt, und es darf sie vorher ausmalen. Beim nächsten Taschengeld legt das Kind jede Münze selbst in ein Glas.

Bei 1 Euro in der Woche zum Beispiel 50 Cent in „Ausgeben“, 30 Cent in „Sparen“ und 20 Cent in „Verschenken“. Nehmt echte Münzen, keine Zahlen auf Papier.

Ist das Glas „Ausgeben“ leer, bleibt es bis zum nächsten Taschengeld leer. Für jede Münze im Glas „Sparen“ malt das Kind auf der Vorderseite eine Münze aus.

Drei Fragen für das Gespräch

1. „Was gibst du dafür her?“
   Geld ist in diesem Alter ein Tauschding. Wer die Münze selbst hergibt, merkt, dass sie danach fehlt.
2. „Wie viele Münzen sind noch im Glas?“
   Zählen bis zehn reicht. Das Kind sieht, dass das Glas leerer wird, wenn es kauft.
3. „Wem möchtest du mit dem Glas „Verschenken“ eine Freude machen?“
   Ein kleines Geschenk für die Oma zeigt, dass Geld auch für andere da sein kann.

Die Aufgabe für diese Woche

Geht zusammen zum Bäcker. Das Kind bezahlt mit Münzen aus dem Glas „Ausgeben“ selbst und zählt das Rückgeld nach. Für jede Woche, in der es aufgeteilt hat, malt es einen Stern aus.